

ABOVITAL® JAPANISCHES HEILÖL

100 % ätherisches Öl

Wirkstoff: Minzöl

Zur innerlichen Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Zur äußerlichen Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Japanisches Heilöl jedoch vorschriftsmäßig eingenommen/angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Japanisches Heilöl und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilöl beachten?
3. Wie ist Japanisches Heilöl einzunehmen/anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Japanisches Heilöl aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Japanisches Heilöl und wofür wird es angewendet?

Japanisches Heilöl ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege, bei Verdauungsbeschwerden und zur äußerlichen Behandlung bei Muskelschmerzen oder nervenschmerzähnlichen Beschwerden.

Anwendungsgebiete:

innerlich: bei Blähsucht, funktionellen Magen-, Darm- und Gallenbeschwerden sowie bei Katarrhen der oberen Luftwege

äußerlich: bei Muskelschmerzen und nervenschmerzähnlichen Beschwerden und Katarrhen der oberen Luftwege

2. Was sollten Sie vor der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilöl beachten?

Japanisches Heilöl darf nicht eingenommen, angewendet oder inhaliert werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Minzöl und/oder Menthol, dem Hauptbestandteil von Minzöl, sind,
- bei Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenentzündungen oder schweren Leberschäden,
- bei Gallensteinleiden (siehe Abschnitt „Besondere Vorsicht bei der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilöl ist erforderlich“),
- bei Säuglingen und Kindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes),
- bei Kleinkindern nicht im Bereich des Gesichtes, speziell der Nase,
- bei Kindern mit Anfallsleiden (mit und ohne Fieber).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilöl ist erforderlich

Bei Gallensteinleiden sollten Sie dieses Arzneimittel nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen/anwenden. Dies gilt auch, wenn Sie früher einmal Gallensteinleiden hatten.

Bitte vermeiden Sie nach der Anwendung von Japanischem Heilöl den Augenkontakt mit ungewaschenen Händen, da dies zu Reizungen führen könnte.

Japanisches Heilöl sollte nicht auf geschädigter oder gereizter Haut angewendet werden.

Japanisches Heilöl enthält Menthol

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Menthol (natürlicher Bestandteil des Wirkstoffs Minzöl) Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Bei der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilöl mit anderen Arzneimitteln

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt, bitte informieren Sie dennoch Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, vor kurzem eingenommen/angewendet haben bzw. beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Kinder

Japanisches Heilöl darf bei Säuglingen und Kindern unter 2 Jahren wegen der Gefahr eines Kehlkopfkrampfes mit der Folge schwerer Atemstörungen nicht angewendet werden.

Zur äußerlichen Anwendung bei Kindern zwischen 2 und 4 Jahren und zur innerlichen Anwendung bei Kindern zwischen 2 und 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollte Japanisches Heilöl bei Kindern dieser Altersgruppen nicht angewendet werden (Bitte beachten Sie die Angaben unter „Japanisches Heilöl darf nicht eingenommen, angewendet oder inhaliert werden“).

Schwangerschaft und Stillzeit

Aus der verbreiteten Anwendung von Minzöl als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Japanischem Heilöl in Schwangerschaft und Stillzeit liegen jedoch keine ausreichenden Untersuchungen vor. Die Anwendung wird daher nicht empfohlen.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

3. Wie ist Japanisches Heilöl einzunehmen/anzuwenden?

Nehmen/Wenden Sie Japanisches Heilöl immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein/an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet beträgt die übliche Dosis:

Innerliche Anwendung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen 1- bis 3-mal täglich 2 Tropfen Minzöl auf Zucker oder in einem Glas warmen Wassers ein.

Zur Inhalation werden 3 bis 4 Tropfen Minzöl in heißes Wasser gegeben.

Äußerliche Anwendung:

Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren reiben einige Tropfen Minzöl in die betroffene Hautpartie ein.

Dauer der Anwendung:

Bei akuten Beschwerden, die länger als eine Woche dauern oder periodisch wiederkehren, wird die Rücksprache mit einem Arzt empfohlen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Japanischem Heilöl zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Japanisches Heilöl eingenommen/angewendet haben, als Sie sollten

Bei Auftreten von Beschwerden ziehen Sie bitte einen Arzt zu Rate!

Wenn Sie die Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilöl vergessen haben oder abbrechen

Nehmen/Wenden Sie nicht die doppelte Dosis ein/an, wenn Sie die vorherige Einnahme/Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Japanisches Heilöl Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei empfindlichen Personen können Magenbeschwerden auftreten.

Japanisches Heilöl kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Japanisches Heilöl aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Behältnis nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

Vor Licht geschützt und dicht verschlossen aufbewahren.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Japanisches Heilöl enthält

Der Wirkstoff ist: 100 % Minzöl.

Wie Japanisches Heilöl aussieht und Inhalt der Packung

Japanisches Heilöl ist ein farbloses, schwach gelbes oder grünlich gelbes ätherisches Öl und in Braunglasflaschen zu 30 ml erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Hofmann & Sommer GmbH und Co. KG

Chemisch-Pharmazeutische Fabrik

Lindenstraße 11

07426 Königsee

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2024